

## Neues aus der KiTa Gries

Am 09.05. stand ein weiterer Ausflug für die Großen an. Mit dem Bus ging's nach Landstuhl zur Polizeiwache. Durch krankheitsbedingte Unterbesetzung war der Kiga ab 12.00 Uhr geschlossen und die anderen Kinder wurden alle abgeholt. Bei der Polizei angekommen durfte jedes Kind Fingerabdrücke machen, die Einsatzzentrale war zu bestaunen und natürlich auch die Zellen. Den Polizei VW Bus durften wir ebenfalls inspizieren. Ganz schön interessant, was hier so alles passiert. In Landstuhl marschierten wir noch ins Eiscafé und hinterher ging's auf den Spielplatz. Leider verlief unsere Heimfahrt dieses Mal ebenfalls außer Plan: die Busfahrerin der RSW ließ uns in Glan-Münchweiler an der Haltestelle stehen – wieder mußten unsere Eltern als Taxis einspringen. Doch als Entschädigung haben wir eine Gruppentageskarte von der RSW erhalten. Am 22.05. liefen Christine und Diana mit den Schulkindern in den Wald zum Waldmobil. Herr Käufling zeigte uns heimische Vögel und Säugetiere. Sehr viel hat er uns erklärt ... sehr viel wußten wir auch schon. Nur das Wetter

war nicht auf unserer Seite, es regnete immer wieder heftig.

Lange Zeit haben viele Kinder in der Wercke fleißig gesägt, geschmirgelt und zum Schluß gemalt: unsere orientalische Skyline ist fertig!!! Viele Arbeitsstunden verbrachten die Kinder mit Sabine damit, einen tollen Blickfang für den Flurbereich zu machen. Es ist uns gelungen!!! Die nächste längere Aktion wird eine große Gipsschnecke für den Außenbereich sein.

Am 10.06. findet das 2. Eggefeschk sozusagen vor unserer Tür statt. Wir beteiligen uns daran mit einer Kaffee-/Kuchentafel. Diese Einnahmen kommen ganz unseren Kigakindern zu Gute. Am 19.06. sind wir um 10.00 Uhr in die Schule zum Schnuppern eingeladen und abends ab 19.00 Uhr können unsere Eltern Schultüten basteln. Der zweite Termin ist der 26.06. ebenfalls 19.00 Uhr. Zum Oma-Opa Nachmittag laden wir am 22.06. recht herzlich ein. Nach Sobernheim zum Barfußpfad führt uns unser Betriebsausflug am 23.06. – der Kiga ist dann selbstverständlich zu.

*Ihr Kita-Team Gries*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏

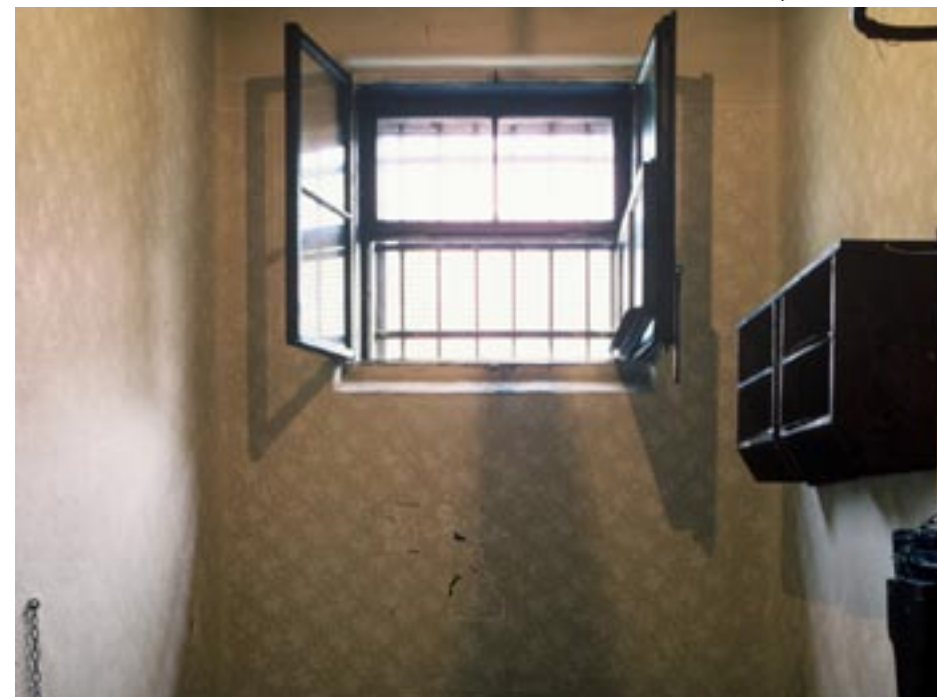


## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

22. Jahrgang

Juni 2006



2 – Versweise • 3 – Rückblick Visitationswoche • 4 – Frühjahrskonzert in Gries  
 • 5 – Demographischer Wandel • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Goldkonfirmation/Konfirmandendankspenden • 9 – Aus den Presbyterien • 10 – KiGo Miesau/KiGo-Gesamttagung • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Liebe Gemeinde, das Thema Freiheit hat schon immer Menschen zum Nachdenken angeregt. Viele Lieder wurden darüber geschrieben. Freiheiten, wie z.B. die der Meinung, sind in unserem Grundgesetz festgeschrieben. Beim Nachdenken über dieses Thema wird mir bewußt, daß es auch Freiheit im christlichen Sinne gibt.

Wie oft enge ich mich selbst ein, mit meinen Ansprüchen und meinen Maßstäben. Hat Christus uns nicht Freiheit geschenkt? Und Freiheit heißt für mich, daß ich ja sagen kann, wenn ich ja sagen möchte, daß ich nein sagen darf, wenn ich ein Nein für richtig halte.

Sehr eindringlich betont es Paulus im Galaterbrief: Ein für allemal hat Christus für euch das Lösegeld bezahlt. Entsprechend sollt ihr leben. Ihr seid Kinder der Freiheit, also steht fest. So ist das Fundament auf dem die Freiheit leben kann, Jesus Christus.

Was bedeutet das für Menschen unserer Gesellschaft, in der oft nur die Leistung zählt, und der hinten

runter fällt, der keine Leistung zu bringen vermag?

Je mehr ich aus der Kraft des heiligen Geistes lebe, desto mehr Freiraum kann ich anderen einräumen, ich muß mich nicht mehr gegenüber anderen bestätigen.

In Jesus Christus gelten Unterschiede nicht mehr, „wenn ein Mensch zu Christus gehört, ist er schon eine neue Schöpfung“ (2. Kor. 5,17). Nun zählt nicht mehr ob beschnitten oder unbeschnitten, ob Frau oder Mann, ob jung ob alt, ob Ausländer oder Deutscher.

Was allein zählt ist der Glaube. „Dieser Glaube der sich in tätiger Liebe auswirkt“ (Galater 5,6), ist eine Lebenshaltung. Glauben und Gottvertrauen haben Auswirkungen auf unseren Alltag.

Wir werden frei für Gott, für unsere Mitmenschen und schließlich für uns selbst.

*Ihre Jutta Weber*

Monatsspruch

**Z**ur Freiheit

Juni 2006

*hat uns Christus befreit.*

*Bleibt daher fest*

*und laßt euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auferlegen!“*

Gal 5 VERS 1



## Neues von den Maxis

Gerade in dieser Zeit nehmen einige letzte Aktionen unserer Maxis doch noch einen gewissen Raum ein, und die Monate bis zu ihrem großen Ereignis sind gezählt. Gemeinsam freuen wir uns mit ihnen noch auf die Übernachtung im Kindergarten und den Ganztagesausflug in den Dinopark Kaiserslautern.

Bei den Kindern kann man eine gewisse Anspannung spüren. Auf der einen Seite steht natürlich die Vorfreude auf die bevorstehende Einschulung im Vordergrund. Andererseits zeigen uns die Kinder durch ihr Verhalten auch, daß eine gewisse Unsicherheit und vielleicht auch Ängste mit einer Rolle spielen, je näher der 1. Schultag rückt.

Für uns ist es eine wichtige Aufgabe, die Kinder in dieser Zeit zu begleiten, sie zu verstehen und die Freude mit ihnen zu teilen. Die Maxis sind die Großen und in dieser Rolle wollen sie Ernst genommen und bestätigt werden. Sie wollen brauchbare Helfer sein, das Spiel wird durch „Arbeit“ abgelöst und Spielmaterial und Lernfeld verändern sich.

Lernen beginnt von Geburt an und setzt sich mit Eintritt in den Kindergarten fort. Vorbereitung auf die Schule

fängt bei uns deshalb schon mit dem ersten Kindergartenjahr an. Das Treffen der Maxis im letzten Kindergartenjahr ist nur ein zusätzliches Angebot in der Vielfalt der Möglichkeiten, die allen Kindern während der ganzen Betreuungszeit zur Verfügung stehen. Für uns bedeutet Vorbereitung auf die Schule in erster Linie eine mentale Einstimmung der Kinder auf das was nun an Neuem kommt. In diesem Sinne hoffen und wünschen wir uns, daß unsere zukünftigen Schulanfänger einen „vollgepackten Rucksack“ mit auf den Weg nehmen können.

### Unser aktiver Elternausschuß

Die Mitglieder des EAS hatten im Frühjahr einen Eltern-Treff organisiert. Daraus entstand die Idee, durch den Verkauf von Osterdeko den Kindergarten finanziell zu unterstützen. Die anschließend durchgeführte Aktion erbrachte einen stolzen Betrag, so daß wir uns für den Gewinn eine Digitalkamera mit Fotodrucker kaufen konnten. Wir sind nun in der Lage, spontan Bilddokumentationen zu erstellen und zu präsentieren. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

*Herzliche Grüße Ihr KiTa-Team*

## Unser KiGo im Juni 2006

**Kinder sind wunderbar**  
Kindergottesdienstgesamttagung  
der EKD in Hannover

Unser KiGo-Team war mit Conny Biehl, Heike Buhles und Pfarrerin Ute Stoll-Rummel als Vertreterinnen des pfälzischen Kindergottesdienstes mit einem Stand auf der Kindergottesdienstgesamttagung in Hannover vom 25.-28. Mai.

Auf großes Interesse stieß unser Erzählzelt, das dort zum Nachmachen vorgestellt wurde.

Unter dem Motto „Ihr werdet Euch wundern“ trafen sich über 3.000 KiGo-MitarbeiterInnen aus ganz Deutschland in Hannover, um drei Tage lang neue Ideen zu sammeln, Kraft zu schöpfen für die Arbeit mit den Kin-



Erzählzelt in Hannover

dern, zu feiern und zu entdecken, daß Kinder (fast) immer wunderbar sind.  
*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

### Unsere Termine

**Sonntag, 04.06.2006**

Heute findet kein Kindergottesdienst um 14.00 Uhr statt. Wir besuchen zusammen den Pfingstgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche.



**KIRCHE MIT KINDERN**

**Samstag, 17.06.2006**

KiGoMo von 10.00–12.30 Uhr

Heute bemalen wir, wie im letzten Jahr, Kuschelkissen für kranke Kinder. Die Kissen werden zu Kindern, die im Krankenhaus liegen, gebracht. Die kranken Kinder freuen sich über diese Kissen, deshalb müssen wir fleißig malen.

Es gibt natürlich auch eine Geschichte und etwas zu Essen.

**Sonntag, 02.07.2006**

KiGo um 14.00 Uhr  
Heute geht es um Ruth, eine Frau die sich in der Fremde, mit Fremden zurecht gefunden hat.

*Aufeuren Besuch freut sich das Team des KiGo Miesau*

UES

## Rückblick auf die Visitationswoche

In der Woche vom 07.-14. Mai war in unseren beiden prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries viel los.

Neben den beiden Konfirmationen und dem Dekanatsfrauentag stand nach 14 Jahren wieder eine Visitation auf dem Terminplan.

Das war für unsere Presbyterien und alle Ehrenamtlichen in der Vorbereitungsphase viel Arbeit. Natürlich wurde die Visitationskommission auch mit ein wenig „Lampenfieber“ empfangen. Schließlich wurde seitens des Bezirkskirchenrates unter der Leitung von Senior Wilfried Bohn, der den erkrankten Dekan Fritz Höhn vertrat, in alle Arbeitsbereiche der Kirchengemeinden hineingeschaut.



Volles Haus beim Dekanatsfrauentag UES

Besonders viel Vorbereitung bedurfte der Dekanatsfrauentag. Die Vorarbeiten liegen bereits Monate zurück. Am 10. Mai waren für unsere Ehrenamtlichen aus Gries und Miesau elf anstrengende Arbeitsstunden zu schultern. Beginnend mit dem Aufbau

in der Turn- und Festhalle, über die Bewirtung bis hin zum besenreinen Verlassen der Halle, waren alle mit Freude bei der Sache, und es gab viel Lob für den reibungslosen Ablauf.



Demographischer Wandel im Blick UES

Der gut vorbereitete Visitationsbericht erleichterte die gemeinsame Sitzung der Presbyterien in Gries und hinterließ bei allen Beteiligten einen guten Eindruck.

Auch der Informationsabend zum „demographischen Wandel“ in der Adam-Müller-Schule war sehr gut geplant. Das Ziel, über die Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen auf unsere Dörfer zu informieren und einen Anstoß zum weiteren Nachdenken zu geben, wurde hoffentlich erreicht.

Allen Ehrenamtlichen sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihr großes Engagement gedankt. Der Applaus beim Abschlußgottesdienst galt auch ihnen!

*Ihr Pfarr-Ehepaar (Stoll-)Rummel*

## Chöre kamen gut an

Die erste Vorsitzende des Musik- und Gesangsvereins 1867 Gries e.V., Frau Doris Topf, konnte die Sängerinnen und Sänger der Chöre des Frühlingskonzertes am Sonntag, den 21. Mai 2006 vor einer fast vollbesetzten Prot. Kirche in Gries begrüßen.

Die Chöre unter der Leitung von Karl Müller überbrachten einen bunten Frühlingsstrauß an neuen und alten Weisen in einem annähernd zweistündigen Programm.

Die gemischten Chöre Gries – Börsborn, der Männerchor Gries, der Projekt-Frauenchor Sängergemeinschaft „Kohlbachtal“ und der Gospelchor „Sing & Swing“ Hüffler-Wahnwegen begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm geistlicher und weltlicher Musikliteratur.

Besonders hervorzuheben sind darüber hinaus die solistischen Einlagen Karl Müllers, der von Joachim Knapp gekonnt am Klavier begleitet wurden. Das „Ständchen“, „Für dich allein“ und „Je crois entendre“ erhielten dafür reichlich Applaus.

Neue Wege beschreitet Karl Müller mit seinem Gospelchor. Die Spirituals und Gospels erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Nicht nur bei

den Zuhörern sind sie außerordentlich beliebt, sondern auch bei den jungen Sängerinnen und Sängern. Bekannte Traditionals standen auf dem Programm.

Imposant war die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger. Noch können die bestehenden Chöre aus dem Vollen schöpfen.

Um allerdings den MGV Gries, der im kommenden Jahr sein 140. Jubiläum feiern darf, mit Nachwuchs zu beleben, plant Frau Topf, in Gries einen eigenen Gospelchor zu gründen.

Dazu wünschen wir Gelingen und Gottes Segen, denn die Musik der Farbigen kann auch unsere Gottesdienste und Konzerte beleben.

Unser Prot. Gemeindevorstand

schaal platzte beim anschließenden kostenlosen Umtrunk aus allen Nähten.

Für die Spende des Chores für unsere Gemeindeförderung bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich.

Wenn Sie die Arbeit des Fördervereins Kirchenorgel Gries e.V. mit Ihrer Spende unterstützen wollen: *Kontonummer 201 359 bei der VR-Bank Westpfalz (BLZ 540 616 50).*

A. Rummel, 1. Vors.



## Aus der gemeinsamen Presbyteriumssitzung

Die Visitationswoche ist geschafft! Die Ausarbeitung des Visitationsberichtes ist an dieser Stelle schon thematisiert worden. Bei der letzten gemeinsamen Presbyteriumssitzung mit dem Bezirkskirchenrat war er Grundlage der Sitzung. Es wurde eifrig diskutiert und vom Bezirkskirchenrat an einzelnen Stellen nachgefragt, was wegen der relativ komplizierten Verhältnisse der Kirchengemeinden (2 Orte, 2 Verbandsgemeinden und 2 Landkreise) verständlich war.

Die beiden Presbyterien bestätigten die gute Zusammenarbeit mit dem Pfarr-Ehepaar, das es versteht, die PresbyterInnen immer wieder zu motivieren und mitzureißen. Der Senior des Kirchenbezirkes, Pfr. Wilfried Bohn, als Vertreter des erkrankten Dekans Friedrich Höhn, hat es so zusammengefaßt: Das Pfarr-Ehepaar lebt, was es predigt.

Die Visitationswoche begann mit dem Besuch des Konfirmationsgottesdienstes durch den Bezirkskirchenrat. Voll des Lobes waren sie über die Gestaltung des Gottesdienstes durch die Konfirmanden; diesem Lob schließen sich Pfr. Rummel und die Presbyter an.

Informiert hat sich der Bezirkskirchenrat über alle kirchlichen Bereiche: Kindergarten, Kindergottesdienst, Kirchenchor, Religionsunterricht, Präparandenunterricht, Gebäude.

Wegen der beiden Gemeinden, wo alles doppelt vorkommt, war es manchmal Streß pur, was unser Pfarr-Ehepaar aber gut überstanden hat!

Von allen Besuchen der Visitation wird ein Bericht verfaßt. Diese Berichte werden von den Presbyterien beraten und an das Dekanat zurückgeschickt. Dann erfolgt der Visitationsbescheid durch den Dekan. Dieser wird noch die geschäftliche Visitation selbst durchführen: Das heißt, die Begehung aller Gebäude und ein Blick in die Kirchenbücher und das Büro.

Nicht eigentlich zur Visitation gehörig, aber schon lange terminiert und ein lebhaftes Zeugnis der Leistungsfähigkeit unserer Ehrenamtlichen: Der Dekanatsfrauentag, von dem alle Besucher angetan waren. Keine Probleme gab es bei der Bewirtung der 400 Gäste, weil viele fleißige Hände mit anpackten!

Höchst interessant war die Podiumsdiskussion der Bürgermeister Schoon und Neumann und der Pfarrer Rummel und Bohn. Eingeleitet wurde sie durch ein Referat von Prof. Steinebach, der das Älterwerden unserer Gesellschaft bis ins Einzelne beleuchtete.

Den Abschluß der Visitationswoche bildete der gemeinsame Gottesdienst in Miesau, bei dem Pfr. Bohn die Predigt hielt.

L. Kramer

## Unsere Goldkonfirmand(inn)en

Am 11. Juni feiern unsere Jubilare um 10 Uhr in Miesau ihre Goldene Konfirmation.

Der Festgottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Elschbacher Chor und dem prot. Kirchenchor Miesau.

Am Nachmittag treffen sich die Jubilarinnen und Jubilare zum Kaffeetrinken ab 15 Uhr im prot. Gemeindesaal in Miesau.

Zur Goldkonfirmation haben sich angemeldet: Kurt Bauer • Werner Biehl • Ursula Busch, geb. Ostheimer • Peter Jung • Peter Kappel • Irmtraud Kappel, geb. Krück • Ruth Kennel



• Werner Klein • Christel Korb, geb. Lauer • Knut Kreuzmann • Dieter Krück • Gretel Lauer, geb. Barth • Hans Litty • Horst Marquardt • Agathe Moses, geb. Wagner • Roswitha Satter, geb. Grimm • Ruth Schleppe, geb. Barth • Waltraud Schmeer, geb. Biehl • Gerlinde Schneider-Eller, geb. Golombek • Liesel Schug, geb. Trautmann • Doris Stuppy, geb. Jung • Walter Trautmann.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Festtag und Gottes Segen für alle Tage Ihres Lebens.

A. Rummel, Pfr.

## Konfirmandendankspenden 2006

Bis jetzt wurden von elf der achtzehn Miesauer Konfirmandinnen und Konfirmanden 185 € für die Drogenhilfe gespendet. Sie soll Jugendlichen zu Gute kommen, die nicht alleine von ihrer Sucht loskommen und dringend Hilfe brauchen.

Die Grieser Konfis wollen auch dieses Jahr wieder Ihre Spende an die Station der Kinderneurologie in Homburg weiterleiten. Neun der zwölf

Konfirmierten haben dazu bereits 104,50 € gespendet.

Wer sich von den Konfirmierten noch an der Dankspende beteiligen möchte, kann seine Spende weiterhin anonym mit Hinweis auf den Spendenzweck im Pfarrhaus oder in der Kirche abgeben.

Im Namen der Betroffenen sagen wir herzlich Danke!

A. Rummel, Pfr.

## Demographischer Wandel als Herausforderung

Rund 60 Personen waren der Einladung des Prot. Krankenpflegevereins Miesau-Elschbach e.V. und des Prot. Pfarramtes Miesau gefolgt, um sich am 12. Mai über die gesellschaftliche Herausforderung des demographischen Wandels zu informieren.

In seinem Impulsreferat machte Prof. Dr. Gerhard Steinebach von der Techn. Universität Kaiserslautern deutlich, daß die Bevölkerungsentwicklung der vergangenen 40 Jahre nicht nur in Deutschland, sondern in allen Wohlstandsländern zu einem fast nicht mehr aufzuhaltenden Problem geworden ist.

— Die Geburtenrate liegt derzeit bei 1,34 Kind je Frau in Deutschland. Ohne Zuwanderung schrumpft die BRD von heute 82,5 Mio Menschen auf 67 Mio im Jahr 2050. Schon im Jahr 2030 werden rund 66% aller Deutschen über 65 Jahre alt sein und nur noch etwa 16 % unter 20 Jahre. Das heißt die Zahl der Erwerbstätigen nimmt stetig ab. Ein Arbeitnehmer wird im Schnitt dann vier Menschen miternähren müssen. Das Steueraufkommen sinkt, die Kaufkraft läßt nach und die Pro-Kopf-Kosten für die Erhaltung der Infrastruktur (Straßen, Energieversorgung etc.) steigt. Probleme ergeben sich auch aus städtebaulicher Sicht, weil die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung technisch so ausgelegt sind, daß eine gewisse


Wasserabnahme bzw. Durchspülung notwendig ist, um Verkeimungen zu verhindern. Ist das nicht mehr der Fall, weil zu wenige Nutzer da sind, muß aufwendig nachgerüstet werden.

Prof. Steinebach hat die Auswirkungen auch direkt auf den Landkreis Kaiserslautern und die Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau bezogen, und dargestellt, daß 2050 bis zu 32.000 Wohnungen bzw. Häuser im Kreis leerstehen werden. Die Konsequenzen für Kindergärten und Schulen liegen auf der Hand. Es stellt sich auch die Frage nach altersgerechten Wohnangeboten und nach wohnortnahen Einzelhandelsgeschäften, die mehr und mehr notwendig werden – zugleich aber auch mehr und mehr ums Überleben kämpfen.

Die Zahlen des Pfarramtes belegen für die Ortsteile Buchholz, Miesau und Elschbach eine Abnahme seit 1997 um 267 Personen, wovon allein 187 durch Wegzug statistisch fehlen. Auf dem Podium saßen Klaus Neumann, Karl-Heinz Schoon, Wilfried Bohn und Andreas Rummel. Die Moderation übernahm freundlicherweise Frau Elke Klink, Dipl. Psychologin aus Schönenberg-Kübelberg.

Beim anschließenden Empfang wurde ausgiebig und angeregt diskutiert. Vielleicht war das der Anfang einer breiteren Diskussion ...

A. Rummel, Pfr.

05.06.: Pfingstmontag	10 Uhr (1Kor 2,-12-16) mit Abendmahl	
11.06.: Trinitatis	9 Uhr (Eph 1,3-14)	
18.06.: 1. n. Trinitatis	10 Uhr (Jer 23,16-29)	
25.06.: 2. n. Trinitatis	14 Uhr (1Kor 14,1-3.20-25) Silberne Konfirmation mit Abendmahlsfeier	
02.07.: 3. n. Trinitatis	10 Uhr (1Joh 1,5-2,6)	
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal	
<b>Büchertisch &amp; Basar</b>	sonntags nach dem Gottesdienst	
<b>Frauenbund</b>	am 07. und 21.06. um 19.30 Uhr	
<b>Kindergottesdienst</b>	samstags um 10 Uhr im Gemeindehaus mit Geschichten rund ums Suchen und Finden	
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19 Uhr	
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	31.05. um 20 Uhr in Miesau	
<b>P•A•U•S•E</b>	02.06. um 20 Uhr im Gemeindesaal Miesau	
<b>Presbyteriumssitzung</b>	06.06. um 19.30 Uhr (öffentlich) und 29.06. um 19 Uhr in Miesau Grillen	
<b>Redaktionschluß</b>	20.06. um 11 Uhr	
<b>Singkreis</b>	01.06. um 20 Uhr in Miesau	



**Landkreis Kaiserslautern**  
VEREINIGTE KIRCHENGEMEINDEN  
BRUCHMÜHLBACH-MIESAU


**Live Fussball Übertragung auf Großbildleinwand**  
**Wir sind am Ball!**

**Miesau Waldwarmfreibad**  
Sa. 8. Juli, 18 Uhr / So. 9. Juli, 17 Uhr

**“Ein starkes Stück Leben”**  
mit Übertragung der **WM-Endspiele**

**Rahmenprogramm:** Beach-Volleyball-Turnier, Fußball-Jugend-Sportabzeichen, Grillgerichte und Getränke; am 9. Juli ab 17.00 Uhr:  
**Familiengottesdienst** im Waldwarmfreibad

**Veranstalter:** Prot. Kirchengemeinde Miesau und SV Miesau

04.06.: Pfingstsonntag	10 Uhr (1Kor 2,-12-16) mit Taufen von Kathrin Schmidt, Annika Sophie Vogt und Mareike Luisa Vogt mit Abendmahl	
11.06.: Trinitatis	10 Uhr (Eph 1,3-14) Goldene Konfirmation mit dem Elschbacher Chor und dem Kirchenchor sowie Abendmahlsfeier	
17.06.: 1. n. Trinitatis	18 Uhr (Jer 23,16-29)	
25.06.: 2. n. Trinitatis	10 Uhr (1Kor 14,1-3.20-25) mit Taufe von Maya Pauline Stock	
02.07.: 3. n. Trinitatis	14 Uhr (1Joh 1,5-2,6) Silberne Konfirmation mit Abendmahlsfeier	
<b>Besuchsdienstkreis</b>	07.06. um 15 Uhr im Pfarrhaus	
<b>Büchertisch</b>	in der Kirche	
<b>Frauenbund</b>	am 08. und 22.06. um 15 Uhr	
<b>Frauentreff</b>	am 27.06. um 19.30 Uhr. „Wir basteln Rosenkugeln für den Garten“. Bastelmaterial ist vorhanden. Anmeldung bis 21.06. möglich!	
<b>Gemeindenachmittag</b>	am 13.06. um 15 Uhr. Thema: „Mütter früher und heute“. Treffpunkt: Im Jugendraum	
<b>Kindergottesdienst</b>	siehe Seite 10	
<b>Kirchencafé</b>	02.07. gestaltet vom Presbyterium	
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19 Uhr	
<b>Kleinkind-Turnen</b>	donnerstags um 9.30 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder	
<b>Konfirmationskurs 2007 I+II</b>	jede/r kennt die Praktikustermine	
<b>Krabbelstube</b>	dienstags um 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal	
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	31.05. um 20 Uhr in Miesau	
<b>P•A•U•S•E</b>	02.06. um 20 Uhr	
<b>Presbyteriumssitzung</b>	08.06. um 19.30 Uhr (öffentlich) und 29.06. um 19 Uhr in Miesau Grillen	
<b>Redaktionsschluß</b>	20.06. um 11 Uhr	
<b>Singkreis</b>	01.06. um 20 Uhr	